

# Dynamo bringt Bewegung in die Region

**DYNAMO SEMPACHERSEE VOM 5.–8. SEPTEMBER 2019 FINDET UM DEN SEMPACHERSEE DIE ETWAS ANDERE GEWERBEAUSSTELLUNG STATT**

**Dynamo Sempachersee nimmt Fahrt auf. Am Montagabend informierte der Verein im Campus Sursee über den aktuellen Stand der Dinge. Diese Zeitung beantwortet die brennendsten Fragen.**

**Was bezweckt Dynamo Sempachersee?**

Dynamo Sempachersee will eine neue Form von Gewerbeausstellung sein, ein Grossanlass, der die Region Sempachersee nachhaltig als Erlebnisregion positioniert und Startschuss für langfristige Projekte ist.

**Wer macht im Trägerverein mit?**

Mit von der Partie sind das Gewerbe Oberer Sempachersee, Gewerbe Region Sursee sowie die Gewerbevereine Büron, Neuenkirch, Nottwil, Oberkirch und Schenkon. Ebenfalls im Boot sind der Campus Sursee, die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Sempachersee Tourismus, das Luzerner Kantonsspital Sursee und die Surwa.

**Wie sieht das Konzept aus?**

Dynamo Sempachersee will mit drei Attraktionen – Erlebnisschau + Perlenkette, Freizeitpass und «Spiel ohne Grenzen» – die Besucher während vier Tagen in die Region und an den See locken und darüber hinaus nachhaltige Projekte initiieren.

**Und im Detail?**

Das Herzstück sind die Erlebnisschau(en) vom 5.–8. September 2019 unter dem Motto «Bewegen–Entdecken–Geniessen». Die Erlebnisschau Sempach (Festhalle bis Städtli) und die Erlebnisschau Surwa, die 2019 im Rahmen von Dynamo Sempachersee stattfindet, sind die zwei grössten Perlen. Zusammen mit 10–14 kleineren Perlen rund um den See, die mit verschiedenen Attraktionen und Events aufwarten, bilden sie die Perlenkette. An der Surwa wird das Teilmotto Entdecken inszeniert, an der Erlebnisschau Sempach das Geniessen und bei der Perlenkette das Bewegen.

**An wen richtet sich Dynamo Sempachersee?**

Der Anlass soll primär Familien mit Kindern und Lernende aus der Region



An der Informationsveranstaltung des Vereins Dynamo Sempachersee reichten sich die verschiedenen Akteure die Hand (von links): Beat Heuberger (H+H Management, Projektleitung), Albert Vitali (Präsident Dynamo Sempachersee), Guido Eberhard (designierter Präsident Surwa), Urs Birrer (Regionaldirektor Lukb Sursee), Andreas Birrer (Präsident Gewerbe Region Sursee, Vorstand Dynamo Sempachersee), Marcel Hurschler (CFO Lukb) und Jonas Maag (Projektleitung Dynamo Sempachersee). FOTO FRANZ BIRRER

Sempachersee ansprechen. Inhaltlich fokussiert er auf die Berufswelt und liefert Antworten auf aktuelle Probleme wie Lehrlings- oder Fachkräftemangel. Auch Gästen aus einem Umkreis von 40 Kilometern will der Verein überraschende Einblicke gewähren. Insgesamt erwartet der Verein 40'000 Besucher, zwei Drittel davon am Wochenende und vier Fünftel aus den 17 Gemeinden der Region.

**Was ist der Freizeitpass?**

Der Freizeitpass ist zugleich ein Gene-

ralabonnement und eine Plattform für Freizeitangebote in der Region. Die Plattform soll bereits im Herbst 2018 an den Start gehen und mit speziellen Schnupperangeboten in den Grossanlass Dynamo Sempachersee integriert werden.

**Was ist das «Spiel ohne Grenzen»?**

Das Spiel will die Perlen um den See auf spielerische Weise miteinander verbinden und viele Besucher anlocken. Vorgesehen sind Parcours, Wettkämpfe und Spiele an Land sowie auf

und im Wasser, die in 5er-Teams absolviert werden können.

**Wie bewegen sich die Besucher fort?**

Das Mobilitätskonzept sieht vor, dass die bestehenden Fortbewegungsmittel – Auto, öV, Langsamverkehr – genutzt werden. Ergänzt werden diese durch Hop-on-/Hop-off-Busse, welche die Besucher bequem von der einen Perle zur nächsten bringen. Hinzu kommt die Möglichkeit, mit verschiedenen ausgefallenen Mitteln wie zum Beispiel Scootern, Trottinets, Segways, Oldti-

mern oder Ähnlichem von der einen Perle zur anderen zu flitzen. Flosse bieten den Besuchern die Chance, den See von einer anderen Seite kennenzulernen oder gar zu traversieren.

**Welche Meilensteine stehen bevor?**

Bis Ende Juni 2018 sollen die Konzepte für die Erlebnisschauen und die Perlen vorliegen und die Hauptsponsoren an Bord sein. So kann der Verein ab September 2018 mit der Akquisition der Aussteller beginnen.

DOMINIQUE MOCCAND

## Gärtner bauen auch Wasseranlagen

**NEUENKIRCH Neue Homepage, neue Lehrgänge, neuer üK: Jardin Suisse Zentralschweiz hat 2017 viel bewegt.**

Die 104. GV von Jardin Suisse Zentralschweiz lockte vergangene Woche viele Mitglieder nach Hergiswil. Präsident Marco Meier blickte auf ein lebhaftes Jahr 2017 zurück. Grosse Freude herrscht über die neue Homepage. Neu wird im Bildungszentrum in Neuenkirch der Lehrgang «Schwimmteichbauer» durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem schweizerischen Verband für naturnahe Badegewässer und Pflanzenkläranlagen konnte ein neues Wahlmodul zum Gärtner FA auf die Beine gestellt werden. Für Meier «ein wichtiger Schritt, um sich als Kompetenzzentrum für Wasseranlagen auf dem Weiterbildungsmarkt zu positionieren».

**Wechsel im Vorstand**

Daniel Kramis tritt nach sechs Jahren als Chefexperte aus dem Vorstand zurück. Sein Nachfolger wird der 35-jährige Stadtluzerner Dominik Frey, Inhaber. Einen personellen Wechsel wirds auch im Kreis der üK-Instruktoren geben: An die Stelle von Alex Duss tritt der Aargauer Stefan Dätwyler. Das Bildungszentrum in Neuenkirch führt ab diesem Schuljahr auch die überbetrieblichen Kurse für die Zierpflanzengärtner aus dem Kanton Aargau durch. RED

## Arbeitslosenzahlen sinken

**ARBEITSLOSE IM VERGLEICH ZUM VORJAHR GIBT ES WENIGER ARBEITSLOSE**

**In den 21 Gemeinden der Region sank das Jahresmittel der Arbeitslosen 2017 um 30 Personen. Die Stadt Sursee zählte weniger als 100 Arbeitslose.**

Lustat Statistik Luzern meldete vergangene Woche: «Die Arbeitslosigkeit im Kanton Luzern sank 2017 um 0,2 Prozentpunkte auf 1,9 Prozent.» Diese Zeitung hat nachgefragt und Zahlen aller Gemeinden der Region erhalten. Der Vergleich der Jahresmittelzahlen Arbeitslose 2016 und 2017 zeigt: Nur acht Gemeinden haben im vergangenen Jahr mehr Arbeitslose ausgewiesen, und der Unterschied liegt im tiefen einstelligen Bereich. Alle anderen Gemeinden konnten ihre Zahlen verbessern. Blickt man in der Statistik gar ein weiteres Jahr zurück, fällt der Vergleich noch positiver auf. Mehr als 60 Personen weniger waren 2017 in der Region arbeitslos als 2015.

Die Stadt Sursee hatte auch schon mehr als 200 arbeitslose Personen registriert (1997). Mehr als 100 Arbeitslose zählte in den vergangenen 20 Jahren noch nie eine andere Gemeinde als die Stadt Sursee. STI

Die Arbeitslosenzahlen des Staatssekretariats für Wirtschaft enthalten jene arbeitslosen Personen, die am Monatsende bei einem regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind.

**JAHRESMITTEL ARBEITSLOSE 2017, 2016, 2015 UND 2007**

GEMEINDE	2017	2016	2015	2007
Beromünster	55	54	58	32
Büron	31	30	36	24
Buttisholz	11	12	13	11
Eich	10	9	13	10
Geuensee	34	38	37	30
Grosswangen	15	15	9	17
Hildisrieden	15	13	15	13
Knutwil	20	14	21	12
Mauensee	8	11	10	3
Neuenkirch	59	61	69	46
Nottwil	29	36	36	27
Oberkirch	27	33	28	27
Rain	18	13	12	9
Rickenbach	36	41	46	25
Ruswil	37	40	31	28
Schenkon	17	16	17	15
Schlierbach	6	4	6	3
Sempach	25	28	28	23
Sursee	97	105	118	110
Triengen	46	53	54	45
<b>TOTAL</b>	<b>596</b>	<b>626</b>	<b>657</b>	<b>510</b>

In der Tabelle ersichtlich sind die Zahlen der Wohnbevölkerung der Gemeinden des Wahlkreises Sursee plus Rain, jeweils per 31. Dezember 2016 und 2017 sowie die Veränderung innerhalb des erhobenen Zeitraums. TABELLE STI

## Logiernächte auf Rekordhoch

**TOURISMUS Die Region Sempachersee hat im Jahr 2017 so viele Übernachtungen registriert wie noch nie.**

Mit 192'891 Übernachtungen wurde ein Rekordergebnis erzielt. Damit ist die Region Sempachersee auch national vorne mit dabei, was die prozentuale Steigerungsrate gegenüber dem Vorjahr betrifft. Gegenüber dem letzten Jahr verzeichnet die Region ein Plus von 8,5 Prozent. Im Vergleich dazu weist die Stadt Luzern ein Plus von 5,8 Prozent auf.

**TCS Camping ist Spitzenreiter**

Dies seien sehr erfreuliche Zahlen und beweise, dass die Region Sempachersee touristisch auf dem richtigen Weg sei, schreibt Sempachersee Tourismus in seiner Medienmitteilung. Das Näherücken mit der Dachmarkenstrategie Luzern habe sich bewährt und trage Früchte. Der Leistungsträger mit der höchsten Logiernächtezahl ist der TCS Camping in Sempach, der 45'275 Übernachtungen generierte. Die weiteren Leistungsträger mit Logiernächtezahlen von über 10'000 sind das Hotel Sempachersee (Nottwil, 26'198 Logiernächte), das Holiday Inn (Neuenkirch, 24'860 Logiernächte), der Campus Sursee (Oberkirch, 18'532 Logiernächte), das Hotel Sursee (Sursee, 10'347 Logiernächte) und das Hotel Birdland (Sempach-Station, 10'283 Logiernächte). RED